

Runder Tisch „Asyl“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



die Arbeit mit unseren Asylbegehrenden und Flüchtlingen ist erfolgreich angelaufen.

Ein ganz herzliches Dankeschön sage ich deshalb allen, die sich bereitwillig auf ehrenamtlicher Basis in dieser Arbeit engagieren. Es tut gut zu wissen, dass so viele zusammenarbeiten und mithelfen.

Zum einen hat sich ein **Besuchsdienst** gegründet, so dass gewährleistet ist, dass ein großer Teil der innerhalb der Verbandsgemeinde untergebrachten Asylbegehrenden regelmäßig besucht werden kann. Die „Besuchspaten“ schauen nach dem Rechten, machen mit ihren „Schützlingen“ Besorgungen und kleinere Ausflüge und haben für alle großen und kleinen Probleme ein offenes Ohr. Gleichzeitig halten die „Besuchspaten“ auch den Kontakt mit der Verwaltung und informieren uns, wenn irgendwo etwas fehlt oder verbessert werden muss.

Leider konnten noch nicht für alle der in der Verbandsgemeinde untergebrachten Asylbegehrenden und Flüchtlinge „Besuchspaten“ vermittelt werden.

Deshalb werden immer noch weitere Personen gesucht, die bereit sind, diese Aufgaben zu übernehmen.

Wir freuen uns über weitere Interessentinnen und Interessenten.

Für Fragen und Auskünfte stehen innerhalb der Verwaltung Fachbereichsleiter Christian Hengen, Tel.: 07275/960 105, E-Mail: christian.hengen@vg-kandel.de, oder Sachbearbeiter Martin Lenhart, Tel.: 07275/960 125, E-Mail: martin.lenhart@vg-kandel.de, zur Verfügung.

Gleichsam hat sich Frau Sibylle Rauch-Toussaint bereit erklärt, für den Besuchsdienst koordinierend tätig zu sein und die notwendigen Absprachen mit den „Besuchspaten“ und der Verwaltung zu treffen. Frau Rauch-Toussaint ist per E-Mail wie folgt zu erreichen: s.r-t@hoellenmuehle.eu.

Die **Sprachkurse** laufen zwischenzeitlich in der zweiten Woche. Insgesamt fünf Sprachgruppen konnten gebildet werden, die von sogenannten „teacher-teams“ betreut werden. Die einzelnen Gruppen treffen sich zum Teil vormittags, teilweise auch abends, jeweils im kleinen Sitzungssaal des Feuerwehrgerätehauses Kandel.

Dort gibt es, so die Rückmeldung aus den einzelnen Gruppen, „gute Voraussetzungen für einen bewegten Unterricht.“ Gearbeitet wird im Stuhlkreis oder in Kleingruppen; Schreibplätze und Arbeitsmate-

rialien sind vorhanden, so dass das gemeinsame Lernen allen große Freude macht.

Als Ansprechpartner und Kontaktperson für die Sprachkurse fungiert Herr Josef Vollmer, E-Mail: josef.vollmer@t-online.de.

Ab Mittwoch dieser Woche kann einmal wöchentlich ein **Fahrdienst zur Wörther Tafel** angeboten werden, um insbesondere Familien und älteren Asylbegehrenden die Möglichkeit zu bieten, zur Tafel zu kommen. Der Gemeinderat Vollmersweiler hat in seiner letzten Sitzung dankenswerter Weise beschlossen, den Bürgerbus der Ortsgemeinde für diesen Fahrdienst zur Verfügung zu stellen.

Hierzu werden noch Fahrer gesucht!

Wer es zeitlich ermöglichen kann und dazu bereit ist, sich im zwei- oder dreiwöchigen Rhythmus ans Steuer eines VW-Busses zu setzen, möge sich bitte bei Fachbereichsleiter Christian Hengen, Tel.: 07275/960 105, E-Mail: christian.hengen@vg-kandel.de melden.

Die Einrichtung einer **Fahrradwerkstatt** steht immer noch auf unserer Agenda; dies gilt ebenso für ein „**Asyl-Café**“. Zugegebenermaßen übersteigt all die dafür notwendige Organisation die Kapazität unserer Möglichkeiten in der Verwaltung. Deshalb hoffe ich insbesondere in Sachen „Asyl-Café“ auf die weitere Mitwirkung unserer Kirchen, aber auch des Frauen- und Familienzentrums. So war ich auch sehr froh und dankbar für die Initiative der Protestantischen Kirchengemeinden Kandel und Erlenbach für die Ausrichtung eines Begegnungsabends im Protestantischen Gemeindezentrum Kandel. Das gemeinsame Miteinander von Asylbegehrenden, Flüchtlingen und vielen Menschen, die sich für die Flüchtlinge einsetzen, stand dabei im Vordergrund.

Herzlichen Dank an die beiden Pfarrer Dr. Arne Dembeck und Dr. Klaus-Peter Edinger und allen denjenigen, die diesen Begegnungsabend federführend vorbereitet und durchgeführt haben.

In diesem Sinne danke ich noch einmal Allen, die sich auf ganz unterschiedliche Weise in die Arbeit mit unseren Asylbegehrenden und Flüchtlingen einbringen und sich engagieren und hoffe auch weiterhin auf ein gutes, friedliches und für uns alle bereicherndes Miteinander.

Ihr

Volker Poß, Bürgermeister